

## Martin Luther: EUANGELIUM SANCT JOHANNIS.

<sup>1</sup>**JM anfang war das Wort / vnd das wort war bey Gott / vnd Gott war das Wort.** <sup>2</sup>**Das selbige war im anfang bey Gott.** <sup>3</sup>Alle ding sind durch das selbige gemacht / vnd on dasselbige ist nichts gemacht / was gemacht ist. <sup>4</sup>In jm war das Leben / vnd das leben / war das Liecht der Menschen / vnd das liecht scheint in der finsternis / vnd die Finsternis habens nicht begriffen.

5 <sup>6</sup>**ES** ward ein Mensch von Gott gesand / der hies Johannes. <sup>7</sup>Derselbige kam zum zeugnis / das er von dem Liecht zeugete/ auff das sie alle durch jn gleubten. <sup>8</sup>Er war nicht das Liecht / sondern das er zeugete von dem Liecht. <sup>9</sup>Das war das warhafftige Liecht / welchs alle Menschen erleuchtet / die in diese Welt komen. <sup>10</sup>Es war in der welt / vnd die Welt ist durch dasselbige gemacht / vnd die Welt kandte es nicht.

10 <sup>11</sup>**ER** kam in sein eigenthum / Vnd die seinen namen jn nicht auff. <sup>12</sup>**Wie viel jn aber auffnahmen / denen gab er macht / Gottes kinder zu werden / die an seinen namen gleuben /** <sup>13</sup>**Welche nicht von dem Geblüt / noch von dem willen des Fleisches / noch von dem willen eines Mannes / Sondern von Gott geboren sind.** <sup>14</sup>**Vnd das Wort ward Fleisch / vnd wonet vnter vns / vnd wir sahen seine Herrligkeit / eine herrligkeit / als des eingeboren Sons vom**  
15 **Vater / voller Gnade vnd warheit.**

**Adapted from** the last edition (1545) prepared during Luther's lifetime.

20 **Martin Luther:** Evangelium des Johannes.

1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 2. Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5. Und das  
25 Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen. 6. Es war ein Mensch, von

Gott gesandt, der hieß Johannes. 7. Dieser kam zum Zeugnis, daß er von dem Licht zeugte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. 8. Er war nicht das Licht, sondern daß er zeugte von dem Licht. 9. Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. 10. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht. 11. Er kam in  
 5 sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben; 13. welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind. 14. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

10 **Adapted from the 1912 rev. ed. of the Luther Bible.**

**Hebäer 11,1-3 in Luthers September-Testament 1522:**

Es ist aber der glawbe, eyn gewisse zuuorsicht des, das zu hoffen ist vnd richtet sich nach dem, das nicht scheynet. Durch den haben wir die allten zeugnis übirkommen, durch den glawben mercken  
 15 wyr, das die welt bereydet ist durch Gottis wort, das sichtbare ding geworden sind, da durch die vnsichtbare erkennen wurden.

**Von Luther revidiert 1534:**

Es ist aber der Glaube, eine gewisse zuuersicht, des, das man hoffet, vnd nicht zweiueln an dem,  
 20 das man nicht sihet. Durch den haben die Alten zeugnis vberkommen. Durch den glauben mercken wir, das die welt durch Gottes wort gemacht, das ist alles das man sihet, aus nichte worden ist.

**Revidiert 1541:**

Es ist aber der Glaube, eine gewisse zuversicht, des, das man hoffet, Vnd nicht zweiueln an dem,  
 25 das man nicht sihet. Durch den haben die Alten zeugnis vberkomen. Durch den Glauben mercken wir, das die Welt durch Gottes wort fertig ist, das alles das man sihet, aus nichte worden ist.

**Revision 1912 :**

1. Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,  
 30 das man nicht sieht. 2. Durch den Glauben haben die Alten Zeugnis überkommen. 3. Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist, daß alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.